

# Pressemitteilung

---

## WGS-Tochter Handwerkerhof „Glückauf“ Süd Dresden GmbH zieht in neue Räume

- Tochtergesellschaft der WGS zieht in neue Geschäftsräume
- auf dem ehemaligen Grundstück baut die WG „Glückauf“ Süd Dresden e. G. (WGS) 39 Familienwohnungen

**Dresden, 11. September 2015.** In diesen Tagen rollen die Umzugswagen. Die Handwerkerhof „Glückauf“ Süd Dresden GmbH zieht aus ihren bisherigen Geschäftsräumen der Heinrich-Greif-Straße 20 in die neuen Räume auf der Gombsener Straße 9.

Ab dem 14. September 2015 sind die Kollegen des WGS-Tochterunternehmens vor Ort anzutreffen. Seit 1981 war der Handwerkerhof - damals noch als Abteilung der WGS - auf dem Gelände in Zschernitz ansässig. Seit 2007 steht das Unternehmen als Tochtergesellschaft komplett auf eigenen Füßen und ist täglich in den Wohnungsbeständen der WGS unterwegs. „Das Unternehmen hat eine gewachsene Struktur. Viele Handwerker kennen die Wohnungsbestände wie ihre eigene Westentasche“, sagt Dr. Christoph Menzel, der sowohl als Geschäftsführer des Handwerkerbetriebes als auch als Vorstand der WGS bestellt ist. „Solch ein Erfahrungsschatz ist Gold wert. Die Handwerker wissen oftmals schon bei der Reparaturmeldung, was vor Ort an Material benötigt wird oder was die Fehlerquelle sein könnte.“

Die Handwerkerhof „Glückauf“ Süd Dresden GmbH hat ein vielfältiges Leistungsspektrum. Elektroinstallateure, Maler, Fußbodenleger, Heizungsbauer, Tischler, Glaser, Sanitärinstallateure, Fliesenleger oder Maurer – sie alle werden gebraucht, um die Wohnungen des Mutterunternehmens modern und zeitgemäß zu gestalten oder die Wohnungen instand zu halten. Handwerkerhof und WGS arbeiten Hand in Hand.

Die letzten Monate konnte man den Neubau an der Gombsener Straße wachsen sehen. Der neue Standort wurde in nur sechs Monaten bebaut. Er befindet sich auf der Leubnitzer Höhe, ist schnell erreichbar und verkehrstechnisch gut angebunden. Die Büro- und Lager Räume sind hell und praktisch auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten. Es gibt eine Lagerhalle, freundliche, helle Büroräume für die Meisterbereiche mit dazugehörigen Werkstätten, Duschen und Umkleieräume für die Handwerker sowie einen Empfangs- und Beratungsbereich für Kunden. Für Fahrzeuge gibt es Stellmöglichkeiten auf dem Hof.

Aber was passiert nun mit dem alten Grundstück?

In den vergangenen Jahren konnte die WGS den altersgerechten Neubau an der Kohlenstraße und den Bau des „Familienhauses“ Liebigstraße 10 abschließen. Nun folgt ein weiterer Neubau. Im Oktober rollen die Bagger an, reißen das alte Gebäude ab und beräumen die Fläche. Neu gebaut werden drei Gebäude mit 39 Wohnungen. Die Wohnungen werden zwischen 60 bis 125 m<sup>2</sup> groß sein und zwei bis fünf Räume haben. Alle

Wohnungen sind barrierefrei und mit Aufzug geplant. Baustart ist im Frühjahr 2016. Bis zum Herbst 2017 werden die Bauarbeiten andauern.

**Bildmaterial im Anhang (9 MB):**

Bild von der Gombsener Straße 9

Nutzung für Medien honorarfrei.

**Für Fragen steht zur Verfügung:**

WGS, Dana Jacob (Öffentlichkeitsarbeit), Telefon: 0351 46901-560,

E-Mail: [d.jacob@wgs-dresden.de](mailto:d.jacob@wgs-dresden.de)

**Über die WGS:**

Die WGS ist mit ihren über 13.150 Mietwohnungen, 98 Gewerbeeinheiten, über 3.750 Garagen und Stellplätzen und über 2.600 von ihr verwalteten Eigentumswohnungen die zweitgrößte Wohnungsgenossenschaft in der sächsischen Landeshauptstadt. Die Wohngebiete der WGS sind im Süden von Dresden in den Stadtvierteln Plauen, Südvorstadt, Coschütz, Strehlen, Leubnitz-Neuostra, Kleinpestitz, Räcknitz, Zschertnitz, Reick und Prohlis. Durch hohe Investitionen, eine intensive Pflege des Bestandes und die bedarfsgerechte Anpassung ihres Angebotes seit Beginn der 90er-Jahre kann die WGS ihren Mitgliedern Wohnraum vom einfachen bis zum gehobenen Standard in unterschiedlichen Wohnlagen anbieten. Rund 90 Mitarbeiter gewährleisten in zwei wohngebietsnahen Kundenzentren und einer Außenstelle umfangreiche Dienste für die Mitglieder, Mieter und Wohnungseigentümer. Dazu gehören u. a. schnelle Reparaturleistungen, zahlreiche Beratungsdienste und die Bereitstellung von Gästewohnungen.